

Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft (LBR)

Herausgegeben von Jörg Schmid im Auftrag der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern

Band 75

Sabine Baumann Wey

Die unbezifferte Forderungs- klage nach Art. 85 ZPO

Schulthess § 2013

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis.....	XVII
Materialienverzeichnis.....	XXXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXV
Einleitung	1
I. Grundlagen.....	3
A. Wortlaut und Gegenstand von Art. 85 ZPO.....	3
1. Vorbemerkungen	3
2. Der Wortlaut in den drei Amtssprachen.....	4
a) <i>Deutsch</i>	4
b) <i>Französisch</i>	4
c) <i>Italienisch</i>	4
3. Gegenstand von Art. 85 ZPO gemäss der Bezeichnung „unbezifferte Forderungsklage“	5
a) <i>Vorbemerkungen</i>	5
b) „ <i>Klage</i> “	5
c) „ <i>Forderung</i> “	6
d) „ <i>Unbeziffert</i> “	8
e) <i>Zusammenfassung</i>	9
B. Begriffliches	9
1. Vorbemerkungen	9
2. Die unbezifferte Forderungsklage	11
a) <i>Allgemein</i>	11
b) <i>Die einfache unbezifferte Forderungsklage – im Gegensatz zur Stufenklage</i>	12

<i>c) Die anfänglich unbezifferte Forderungsklage – im Gegensatz zur Ermessensklage</i>	12
3. Die Stufenklage	13
4. Die Ermessensklage.....	14
5. Das unbezifferte Rechtsbegehren	15
C. Dogmatische Grundlagen	15
1. Bestimmtheitsgrundsatz und Ausnahmen	15
<i>a) Grundsatz der Bestimmtheit des Rechtsbegehrens</i>	16
i) Das Rechtsbegehren	16
ii) Die Bestimmtheit.....	17
<i>b) Ausnahmen vom Bestimmtheitsgebot für Rechtsbegehren</i>	21
i) Vorbemerkungen	21
ii) Gründe für die Zulassung von Ausnahmen	22
iii) Ausnahmen.....	23
<i>c) Folgen von Ausnahmen</i>	25
i) Vorbemerkungen.....	25
ii) Konflikt mit dem Dispositionsgrundsatz.....	25
iii) Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör?.....	29
<i>d) Zusammenfassung und Fazit</i>	33
2. Verhältnis zwischen Sach- bzw. Prozessrecht	34
<i>a) Gegenstand des Sach- und des Prozessrechts</i>	34
<i>b) Dualistische Theorie</i>	35
<i>c) Prozessrecht als Zivilrechtsverwirklichung</i>	35
<i>d) Fazit</i>	36
3. Informationsbeschaffung im Zivilprozess.....	37
<i>a) Arten von Informationsansprüchen</i>	37
i) Vorbemerkungen.....	37
ii) Verfahrens- und sachrechtliche Informationsansprüche	38
iii) Inhalt und Zweck von Informationsansprüchen.....	40
<i>b) Geltendmachung von Informationsansprüchen</i>	40
i) Geltendmachung eines Informationsanspruchs über einen Beweis- antrag bei der einfachen unbezifferten Forderungsklage	41

ii) Geltendmachung eines Informationsanspruchs in sukzessiver Klagenhäufung mit einer einfachen unbezifferten Forderungsklage bei der Stufenklage.....	43
iii) Exkurs: Reine Informationsklage.....	45
D. Rechtslage vor Inkrafttreten der ZPO	45
1. Vorbemerkungen	45
2. Unterschiedliche Regelungen in den früheren kantonalen Zivilprozessordnungen	47
a) <i>Vorbemerkungen</i>	47
b) <i>Keine inhaltlichen Anforderungen für Rechtsbegehren</i>	47
c) <i>Bestimmtheitsgebot und Bezifferungspflicht</i>	48
d) <i>Ausdrückliche Zulassung von unbezifferten Rechtsbegehren</i>	48
e) <i>Fazit</i>	50
3. Zwingende Zulassung gemäss bundesgerichtlicher Rechtsprechung	51
E. Gesetzgebungsverfahren zu Art. 84 und 85 ZPO	52
1. Vorbemerkungen	52
2. Vorentwurf und Bericht der Expertenkommission	52
a) <i>Art. 74 und 75 VE-ZPO</i>	52
b) <i>Unbezifferte Rechtsbegehren als Ausnahme</i>	53
c) <i>Keine Bezifferung bei Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit</i>	53
d) <i>Bezifferung nach Abschluss des Beweisverfahrens</i>	54
e) <i>Vorläufige Streitwertangabe und allfällige spätere Prozessüberweisung</i>	55
f) <i>Fazit</i>	56
3. Vernehmlassungen zum Vorentwurf.....	56
a) <i>Regelung der Leistungsklage</i>	56
b) <i>Spätere Bezifferungspflicht</i>	56
c) <i>Stufenklage</i>	57
d) <i>Überweisung an das sachlich zuständige Gericht nach erfolgter Bezifferung</i>	58

4. Entwurf und Botschaft des Bundesrats	59
a) <i>Art. 82 und 83 Entwurf-ZPO</i>	59
b) <i>Bestimmtheitsgebot und ausdrückliche Regelung der Bezifferungspflicht als Grundsatz</i>	60
c) <i>Nichtbezifferung als Ausnahme und Zeitpunkt der späteren Bezifferung</i>	61
d) <i>Zulassung der Stufenklage</i>	62
e) <i>Fixierung der sachlichen Zuständigkeit bei Klageeinleitung</i>	62
5. Parlamentarische Beratungen	63
6. Endversion.....	63

II. Zivilrechtsverwirklichung und Zulassung unbezifferter Rechtsbegehren

A. Vorbemerkungen	65
B. Frühere Rechtsprechung des Bundesgerichts	68
1. Ziel: Zivilrechtsverwirklichung.....	68
2. Zwei bundeszivilrechtliche Bestimmungen: Art. 73 aAbs. 2 PatG und Art. 42 Abs. 2 OR.....	69
a) <i>Klage auf Schadenersatz nach Art. 73 aAbs. 2 PatG</i>	70
i) Vorbemerkungen zu Art. 73 PatG	70
ii) Schwieriger Schadensnachweis bei Patentverletzungen	71
iii) Zwischenfazit	74
iv) Anwendungsvoraussetzungen von Art. 73 aAbs. 2 PatG.....	75
v) Zulassung von Ermessensklagen.....	76
vi) Ermessensklagen als geeignetes Mittel?	77
vii) Fazit.....	78
b) <i>Schadensfestsetzung nach Art. 42 Abs. 2 OR</i>	79
i) Vorbemerkungen zu Art. 42 OR	79
ii) Anwendungsvoraussetzungen für Art. 42 Abs. 2 OR	81
iii) Beweiserleichterung nach Art. 42 Abs. 2 OR für den Geschädigten	83
iv) Substantiierung des ziffernmässig nicht nachweisbaren Schadens	84
v) Richterliches Ermessen bezüglich Feststellung des Sachverhalts	86
vi) Schadensschätzung.....	88
vii) Zwischenfazit	92

viii) Auswirkungen von Art. 42 Abs. 2 OR auf die Pflicht zur Bezifferung des Rechtsbegehrens?	93
c) <i>Gegenüberstellung von Art. 42 Abs. 2 OR und Art. 73</i>	
a) <i>Abs. 2 PatG</i>	95
3. Analyse der Urteile	96
a) <i>Vorbemerkungen</i>	96
b) <i>BGE 77 II 184</i>	97
i) Sachverhalt	97
ii) Rechtliches: Vereinbarkeit von Art. 42 Abs. 2 OR mit der Pflicht zu einer rahmenmässigen Bezifferung des Rechtsbegehrens	97
iii) Würdigung und Kritik	98
c) <i>BGE 112 Ib 334</i>	101
i) Sachverhalt	101
ii) Rechtliches: Anforderungen an die Bezifferung des Rechtsbegehrens bei Erhebung einer Schadenersatzklage	102
iii) Würdigung und Kritik	103
d) <i>BGE 116 II 215</i>	104
i) Allgemein	104
ii) Sachverhalt	104
iii) Rechtliches: Aufgrund des Bundesprivatrechts zwingend zuzu- lassende Ausnahmen von der Bezifferungspflicht	105
iv) Würdigung und Kritik	107
e) <i>BGE 131 III 243 (4C.340/2004)</i>	116
i) Sachverhalt	116
ii) Rechtliches: Keine zwingende Zulassung von unbezifferten Rechtsbegehren bei Rechtsfolgeermessen	117
iii) Würdigung und Kritik	118
f) <i>Fazit</i>	121
C. Kritik der früheren bundesgerichtlichen Rechtsprechung und eigener Standpunkt	121
1. Vorbemerkungen	121
2. Art. 73 aAbs. 2 PatG – Früherer Grund für die Zulassung von Ermessensklagen	122
3. Art. 42 Abs. 2 OR – Kein Grund für die Zulassung von anfänglich unbezifferten Forderungsklagen oder Ermessens- klagen	123

4. Rechtsfolgeermessen – Kein Grund für die Zulassung von anfänglich unbezifferten Forderungsklagen oder Ermessensklagen	128
5. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Bezifferung – Das massgebende Kriterium für die Zulassung von einfachen unbezifferten Forderungsklagen und Stufenklagen.....	130
6. Zusammenfassung	131
D. Massgebender Zulassungsbereich und Art. 85 ZPO.....	132
1. Eigener Standpunkt	132
<i>a) Vollständige Berücksichtigung des massgebenden Zulassungsbereichs in Art. 85 ZPO.....</i>	<i>132</i>
<i>b) Konsequenz: Keine Zulassung von unbezifferten Rechtsbegehren ausserhalb von Art. 85 ZPO.....</i>	<i>132</i>
2. Unterschiedliche Meinungen in der Lehre.....	134
 III. Zulässige Klagen und Voraussetzungen.....	 137
A. Zulässige Klagen	137
1. Zugelassene Klageinhalte.....	137
<i>a) Allgemein: Die unbezifferte Forderungsklage als anfänglich unbezifferte Klage.....</i>	<i>137</i>
<i>b) Im Besonderen: Die Stufenklage</i>	<i>142</i>
<i>c) Inhalt der Rechtsbegehren zu Beginn des Prozesses</i>	<i>144</i>
i) Bei einer einfachen unbezifferten Forderungsklage.....	144
ii) Bei einer Stufenklage	145
<i>d) Exkurs: Abgrenzung zu anderen Klageinhalten und zur vorsorglichen Beweisführung.....</i>	<i>146</i>
i) Abgrenzung zur Klageänderung nach Art. 227 und 230 ZPO	147
ii) Abgrenzung zur Teilklage nach Art. 86 ZPO.....	149
iii) Abgrenzung zur vorsorglichen Beweisführung nach Art. 158 ZPO	150
2. Zugelassene Rechtsschutzformen.....	152
<i>a) Vorbemerkungen.....</i>	<i>152</i>
<i>b) Leistungsklagen auf die Bezahlung von Geld.....</i>	<i>152</i>

c) <i>Andere Leistungs- sowie Gestaltungs- und Feststellungs- klagen</i>	152
d) <i>Antrag auf Erlass vorsorglicher Massnahmen</i>	154
e) <i>Vollstreckungsgesuche</i>	156
f) <i>Fazit</i>	156
3. <i>Verfahrensarten</i>	157
4. <i>Die unbezifferte Forderungsklage als Widerklage</i>	158
B. <i>Voraussetzungen</i>	158
1. <i>Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Bezifferung zu Beginn des Prozesses</i>	158
a) <i>Allgemeines</i>	159
i) „Richtige“ oder zumindest „annähernd richtige“ Bezifferung als Ziel .	159
ii) Objekt der Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit	160
iii) Unmöglichkeit und Unzumutbarkeit ausserhalb von Art. 85 ZPO	161
b) <i>Spektrum von der Unzumutbarkeit bis zur Unmöglichkeit</i>	162
i) <i>Vorbemerkungen</i>	162
ii) <i>Exkurs: Abgrenzungen im Bereich der vertraglichen Leistungs- störungen</i>	163
iii) <i>Spektrum</i>	164
c) <i>Charakteristika der Unmöglichkeit bzw. Unzumutbarkeit</i>	165
i) <i>Vorbemerkungen</i>	165
ii) <i>Anfänglich und vorübergehend</i>	165
iii) <i>Tatsächlicher Natur</i>	167
iv) <i>Bezüglich Höhe der Forderung, ausnahmsweise bezüglich Bestand</i>	168
v) <i>Nicht treuwidrig durch die klagende Partei verschuldet</i>	172
d) <i>Exkurs: Verzicht auf die Erhebung einer unbezifferten Forderungsklage bei Vorliegen einer Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit</i>	173
e) <i>Zusammenfassung</i>	174
2. <i>Angabe eines Mindestwerts</i>	175
a) <i>Vorbemerkungen zum Streitwert</i>	175
i) <i>Begriff und Bedeutung</i>	175
ii) <i>Grundsätze der Streitwertbestimmung</i>	175
b) <i>Der Mindestwert als vorläufiger Streitwert</i>	176
i) <i>Vorbemerkungen</i>	176

ii) Zweistufige Streitwertbestimmung	178
iii) Mindestwertangabe als Dispositionsakt	179
iv) Höhe des Mindestwerts	182
v) Nennung im Rechtsbegehren	185
c) <i>Kritik am Erfordernis einer Mindestwertangabe</i>	186
d) <i>Exkurs: Streitwertberechnung bei der Stufenklage</i>	188
i) Vorbemerkungen	188
ii) Wirtschaftliche Parallelität zwischen Informationsklage und unbezahlter Forderungsklage bei einer Stufenklage	188
iii) Folgen der Parallelität für die Streitwertberechnung bei einer Stufenklage	189
iv) Massgeblichkeit des Mindestwerts für die Bestimmung des Streitwerts des Informationsanspruchs	190
e) <i>Zusammenfassung</i>	192
3. <i>Nachträgliche Bezifferung</i>	193
a) <i>Vorbemerkungen</i>	193
b) <i>Präzisierung des Rechtsbegehrens</i>	193
c) <i>Zeitpunkt der nachträglichen Bezifferung</i>	194
i) So früh wie möglich	194
ii) Nach Abschluss des Beweisverfahrens bei der einfachen unbezahlten Forderungsklage	195
iii) Nach der Auskunftserteilung durch die beklagte Partei bei der Stufenklage	198
d) <i>Folgen der nachträglichen Bezifferung</i>	200
e) <i>Zusammenfassung</i>	203
4. <i>Zusätzliche Voraussetzungen bei einer Stufenklage</i>	204
a) <i>Vorbemerkungen</i>	204
b) <i>Allgemeine Voraussetzungen für eine Klagenhäufung</i>	204
c) <i>Geltendmachung eines sachrechtlichen Informations- anspruchs</i>	205
5. <i>Zulässigkeitsprüfung</i>	206
a) <i>Vorbemerkungen</i>	206
b) <i>Grundlegendes zu den Prozessvoraussetzungen</i>	206
i) Der Begriff	206
ii) Exkurs: Die sogenannte einzige „echte“ Prozessvoraussetzung	207

iii) Prozessvoraussetzung eines zulässigen Rechtsbegehrens	208
iv) Abgrenzung der einzigen „echten“ Prozessvoraussetzung von der Voraussetzung eines zulässigen Rechtsbegehrens	209
v) Prüfung der Prozessvoraussetzungen von Amtes wegen und frühzeitig	210
vi) Nachbesserungsmöglichkeit	211
c) <i>Zulässiges Rechtsbegehren bei der unbezifferten Forderungsklage</i>	212
i) Die zwei Phasen bei der Prüfung des Vorliegens eines zulässigen Rechtsbegehrens bei der unbezifferten Forderungsklage	212
ii) Prüfung bezüglich der ersten Phase	213
iii) Prüfung bezüglich der zweiten Phase	215
d) <i>Besonderheiten bei der Stufenklage</i>	215
i) Vorbemerkungen	215
ii) Fehlen einer Prozessvoraussetzung bezüglich des Informations- anspruchs	216
iii) Fehlen einer allgemeinen Voraussetzung für eine Klagenhäufung	216
iv) Fehlen einer spezifischen Voraussetzung für eine sukzessive Häufung	217

IV. Zu besonderen Verfahrensfragen 219

A. Vorbemerkungen	219
B. Schlichtungsverfahren	219
1. Rechtsbegehren im Schlichtungsverfahren	219
a) <i>Vorbemerkungen</i>	219
b) <i>Inhaltliche Anforderungen an das Rechtsbegehren im Schlichtungsverfahren</i>	220
c) <i>Kompetenzen der Schlichtungsbehörde</i>	221
2. Beendigung des Schlichtungsverfahrens	222
a) <i>Einigung</i>	223
b) <i>Urteilstvorschlag oder Entscheid</i>	225
c) <i>Klagebewilligung</i>	227

C. Gegenstand, Umfang und ausgewählte Wirkungen der Rechtshängigkeit	228
1. Vorbemerkungen	228
2. Gegenstand und Umfang der Rechtshängigkeit	228
3. Ausgewählte Wirkungen der Rechtshängigkeit	229
a) <i>Fortführungslast</i>	229
b) <i>Fixierung des Streitgegenstandes</i>	229
c) <i>Unterbrechung der Verjährung</i>	230
d) <i>Fixierung der sachlichen Zuständigkeit und der Verfahrensart</i>	231
D. Behauptungs-, Substantiierungs- und Bestreitungslast	232
1. Vorbemerkungen	232
2. Grundlegendes zur Behauptungs-, Substantiierungs- und Bestreitungslast	232
3. Von der Schwierigkeit, nicht bekannte Tatsachen zu behaupten und insbesondere zu substantiieren	234
4. Zur Herabsetzung bzw. Relativierung der Behauptungs- und Substantiierungslast hinsichtlich der vom Informationsdefizit erfassten Tatsachen	234
5. Zur Bestreitungslast der Beklagten hinsichtlich der vom Kläger erst in groben Zügen behaupteten Tatsachen	238
E. Ablauf und Gestaltung des Verfahrens in Anbetracht der beantragten Informationsbeschaffung	239
1. Vorbemerkungen	239
2. Ablauf und Gestaltung des Verfahrens bei einer einfachen unbezifferten Forderungsklage	240
a) <i>Allgemeines</i>	240
b) <i>Anfängliche Verfahrensbeschränkung auf Fragen zur Höhe des Geforderten</i>	241
c) <i>Durchführung einer Instruktionsverhandlung mit vorgezogener Beweiserhebung</i>	244
d) <i>Zum weiteren Verfahrensablauf nach der Instruktionsverhandlung</i>	246

e) <i>Exkurs: Unberechtigte Weigerung der Beklagten bei der Beweiserhebung mitzuwirken</i>	246
3. Ablauf und Gestaltung des Verfahrens bei einer Stufenklage ...	248
a) <i>Stufung des Verfahrens durch Verfahrensbeschränkung</i>	248
b) <i>(Teil)Entscheid über den Informationsanspruch und weitere Verfahrensschritte</i>	250
F. Säumnis und Klageanerkennung bei noch unbeziffertem Rechtsbegehren	253
1. Säumnis bei noch unbeziffertem Rechtsbegehren	253
a) <i>Vorbemerkungen</i>	253
b) <i>Versäumte Klageantwort</i>	254
c) <i>Säumnis der Beklagten an der Hauptverhandlung</i>	257
d) <i>Säumnis des Klägers mit der nachträglichen Bezifferung der Forderung</i>	257
2. Klageanerkennung bei noch unbeziffertem Rechtsbegehren	259
a) <i>Vorbemerkung</i>	259
b) <i>Klageanerkennung</i>	259
G. Prozesskostenentscheid	261
1. <i>Vorbemerkungen</i>	261
2. <i>Zeitpunkt des Entscheides über die Prozesskosten</i>	262
3. <i>Verteilung der Prozesskosten</i>	263
a) <i>Vorbemerkungen</i>	263
b) <i>Kostenverteilungsregeln gemäss Art. 106 und 107 ZPO</i>	263
c) <i>Anwendbarkeit von Art. 106 und 107 ZPO auf unbezifferte Forderungsklagen - keine hälftige Kostenteilung unabhängig vom Ausgang des Verfahrens</i>	265
V. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	267
Sachregister	279